

Lagebericht WilaCare AG, Geschäftsjahr 2020 Zu Händen der Generalversammlung

Allgemeines

Bereits am 1. Februar 2020 konnte die Gemeinschaftspraxis WilaCare den operativen Betrieb aufnehmen. Offiziell eröffnet wurde die Praxis mit dem Eröffnungs-event am 19. Februar 2020. Der Verwaltungsrat bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfer, bei den zahlreichen Gästen und beim Gemein-depräsidenten für die Grussbotschaft.

Die Gemeinschaftspraxis WilaCare, die medizinischen Praxisassistentinnen und auch die Betreiber*innen, haben die Corona-Pandemie bis dato weitgehend gut überstanden. Die beiden leerstehenden Behandlungsräume konnten Covid-19-Wartezimmer resp. -Impfzimmer umfunktioniert werden. Der Druck auf alle involvierten hat im Geschäftsjahr und mit zunehmend herausfordernder Pandemie-Entwicklung spürbar zugenommen. Der Verwaltungsrat bedankt sich für das vorbildliche Engagement und den unermüdlichen Einsatz.

Ressort Bau, Unterhalt und Infrastruktur

Diverse kleinere Baumängel wurden erst beim operativen Betrieb sichtbar und erkannt. Die Zusammenarbeit sowohl mit dem Architekturbüro AG4 als auch mit Furrer Immobilien AG verlief jederzeit unterstützend, kooperativ, wohlwollend und im Sinne des laufenden Betriebes.

Ebenfalls als erfreulich bezeichnet werden darf die Endabrechnung des Ausbaus. Mit Ausgaben in der Höhe von CHF 847'842.40 wurde das Budget von CHF 860'000 sogar leicht unterschritten.

Ressort Betrieb

Die Gemeinschaftspraxis WilaCare ist aktuell zu rund 75% ausgelastet. Das medizinische Angebot ist bereits heute sehr breit gefächert und umfasst neben einem Hausarzt die Bereiche Psychotherapie, Kardiologie, Traumatologie, Geburtshilfe, Psychoonkologie sowie Psychiatrische Pflege und Beratung.

Weiterhin schwierig gestaltet sich die aktive Suche nach einem zweiten Hausarzt resp. einer zweiten Hausärztin. Die ohnehin schon sehr angespannte Fachkräftesituation wurde durch den Ausbruch der Corona-Pandemie zusätzlich akzentuiert. Der Verwaltungsrat hat die Rekrutierungsbemühungen intensiviert und priorisiert.

Ressort Finanzen

Unter Berücksichtigung der nach wie vor nicht kompletten Auslastung der Gemeinschaftspraxis resp. der Behandlungsräume arbeitet die WilaCare AG derzeit noch nicht kostendeckend und weist für das Geschäftsjahr 2020 einen Aufwandüberschuss von CHF 32'210 aus. Auf die Ausschüttung einer Dividende wird verzichtet, der Verlust wird – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Generalversammlung – der neuen Rechnung vorgetragen.

Das vom Verwaltungsrat genehmigte Budget 2021 sieht einen deutlich reduzierten Aufwandüberschuss von CHF 15'000 vor.

Mit dem Erwerb des Aktienpaketes von 300 Aktien, finanziert mit dem Beitrag aus der Sonderrechnung Nachlass Jakob Schoch, hält der Verein WilaCare per Ende des Geschäftsjahres 2020 380 Aktien der WilaCare AG. Dabei sind die Aktienpakete für die künftigen und ausstehenden Betreiber*innen ebenfalls im Besitz des Vereins.

Ressort Marketing & Kommunikation

Die mediale Berichterstattung zum Eröffnungsereignis der Gemeinschaftspraxis WilaCare darf als umfassend und gleichzeitig wohlwollend bezeichnet werden. Dasselbe gilt für die mediale Berichterstattung zur Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2020 im Zusammenhang mit der Beitragsprechung aus der Sonderrechnung Nachlass Jakob Schoch.

Im Namen des Verwaltungsrates bedanke ich mich herzlich für die Unterstützung und Ihr Engagement.

Wila, im Mai 2021
Im Namen des Verwaltungsrates



Michael Hutzli
Verwaltungsratspräsident